

[2005.] Ein junger militärfreier Mann, der 5 Jahre in einer größern Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands gelernt, eine schöne Hand schreibt, und zwei Jahre als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet, sucht zu sofortigem Antritt ein anderweitiges Engagement. Gest. Offerten unter der Chiffre O. D. befördert die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[2006.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacant werdende Gehilfenstelle zeige ich hiermit an, daß dieselbe bereits besetzt ist, und danke ich für gefällige Offerten.

Rostock, 1. Febr. 1859.

Ernst Kuhn.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhandlg.

[2007.] Die Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist bereits besetzt. — Diejenigen Herren, welche unter dem heutigen Datum sich schriftlich noch an mich gewandt haben, wollen diese Benachrichtigung als Antwort freundlichst aufnehmen.

Cassel, den 30. Januar 1859.

Wilhelm Appel.

Vermischte Anzeigen.

Rudolph Weigel's Kunstauktion 1859.

[2008.] Nr. 2.

Sobald erschienen:

Katalog

mehrerer Sammlungen von zum Theil sehr gewählten

Kupferstichen, Radirungen, Lithographien, Kupferwerken etc.,

welche den 14. März 1859 und folgende Tage zu Leipzig im Rud. Weigel'schen Kunstauktions-Local, Königsstraße Nr. 23. durch Herrn Rathspröclamator Förster gegen baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Leipzig, im Februar 1859.

Rudolph Weigel.

[2009.] Bei **Frederik Muller** in Amsterdam ist erschienen und vorräthig bei T. O. Weigel in Leipzig:

Catalogue de la bibliothèque de théologie de MM. van Voorst père et fils, pasteurs évangél. à Amsterdam. gr. 8. XVI et 314 pag. Vente 14. Mars 1859.

Diesem 1. höchst bedeutenden Katalog von 5124 Nrn. (Theologie) werden noch 3 andere derselben Bibliothek folgen:

II. Geschichte; Alterthümer. — III. Literatur; Schöne Künste. — IV. Handschriften; Autographen.

[2010.] **Antiquar- und Auktions-Kataloge**

über historische und politische Schriften erbitten wir uns stets sofort nach Erscheinen in 2facher Anzahl.

Leipzig.

G. F. Winter'sche
Verlagshandlung.

[2011.] **Keine Disponenden!**

Folgende Artikel können wir uns in kom-mender Ostermesse durchaus nicht disponiren lassen:

Christus am Kreuz, nach Schnorr gest. v. Barfuß.

Luther's Porträt, gest. v. Barfuß.

Morgen- und Abendsegen, nach Frank gest. v. Kracker.

Porträts-Katalog von Heißmann.

Wir bitten um genaue Berücksichtigung dieses Wunsches.

München, den 20. Januar 1859.

Wey & Widmayer.

[2012.] **Keine Disponenden!**

Hiedurch ersuche ich die betheiligten Collegen, mir in dieser Ostermesse, ohne Ausnahme, nichts zu disponiren, sondern das zur Remission Berechtigte zurückzusenden und das andere rein, ohne Uebertrag, zu saldiren. — Von jetzt ab gebe ich meinen gesammten Verlag nur noch gegen baar, was ich bei Verschreibungen zu berücksichtigen bitte.

Bei dieser Gelegenheit fordere ich diejenigen Handlungen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen auf, deren Conto in meinen Büchern seit Jahren, theils mit ganz geringfügigen Beträgen, offen steht.

Berlin, 31. Januar 1859.

Ernst Vitfaß.

[2013.] **Keine Disponenda,**

mit Ausnahme von

Raff, Lectures choisies,

ersuche ich mir aus alter Rechnung zu stellen, und würde ich bei Nichtbeachtung dieser heuer zum erstenmal ausgesprochenen Bitte die Facturen unbeachtet lassen.

Esslingen, im Januar 1859.

Conr. Weychardt.

[2014.] **Zu disponiren,**

wo Aussicht auf Abfag:

Hahn, naturgemäße Diät.

Dieses Werk wird zum Frühjahr in vielen Zeitschriften angekündigt werden.

Göttingen, 26. Januar 1859.

Paul Schettler.

[2015.] Von nachstehenden Artikeln können wir wegen bevorstehender neuer Auflagen durchaus

keine Disponenden

gestatten und werden, wo unsere Bitte unbeachtet bleibt, beim Abschluß keine Notiz davon nehmen und die Annahme späterer Remittenden entschieden verweigern:

Baumann, Naturgesch. f. Volkssch.

Horn, Spinnstube. Jahrg. 1847—1850.

— Schmiedjacob's Gesch. 3 Bde.

Hungari, Tempel der Heiligen.

Rhode, Handelscorrespondenz.

Rückert, Gedichte. M.-A.

— Liebesfrühling. Pr.-A.

— do. I.-A.

— Mal u. Damajanti. M.-A.

Schünemann, Kochbuch.

Stolterfoth's Rhein-Lieder u. Sagen. M.-A.

Frankfurt a/M., im Januar 1859.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[2016.] Wir versandten unsere Remittenden-Factur, welche folgende Bemerkung enthält:
Keine Disponenden!

Wir können uns diesmal durchaus nichts zur Disposition stellen lassen, sondern erwarten alles Vorräthige, zu dessen Remission man berechtigt ist, auch von den entfernteren Handlungen unbedingt zurück.

Für feste oder bereits auf neue Rechnung gelieferte, beschmutzte oder sonst verdorbene Artikel werden nicht zurückgenommen.

Wir lassen dieselbe zu gefälliger Berücksichtigung hier noch einmal besonders abdrucken.

Mannheim, im Februar 1859.

Fr. Bassermann'sche
Verlagshandlung.

[2017.] Handlungen, denen es daran liegt, den ihnen zukommenden Saldo schon jetzt von mir zu erhalten, bin ich bereit, solchen nach Abzug von 5 % Sconto zur sofortigen Zahlung in Leipzig anzuweisen.

Gr. Ed. Fröblich in Wernsdorf.

[2018.] Die Herren Verleger von Werken aus dem Gebiete der

Landwirthschaft, Gartenbau und Blumenzucht

ersuchen wir, namentlich bei größeren und Prachtwerken, um schnellste Einsendung, wenn auch vorläufig nur eines Exemplars à Cond. Ihrer Novitäten sogleich nach Erscheinen.

Wien, den 15. Januar 1859.

Zendler & Co.

Pöggelberger & Fromme.

[2019.] Verleger von agronomischen und landwirthschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften würden mich durch umgehende Einsendung von 2 Probenummern zu Dank verpflichten.

Ergebenst

Brüssel, 27. Januar 1859.

Aug. Schüec.

[2020.] **Schach-Literatur!**

N. J. Gumpert's Buchhdlg. in Gothenburg bittet um baldige Zusendung à Cond. in einfacher Anzahl von sowohl älteren als besonders neueren Schriften über Schach und die Schachspielkunst.

[2021.] **S. Jourdan** in Mainz bittet um Zusendung von Schriften über deren Titel: über künstliche Bereitung ausländischer Weine, als Malaga, Madeira etc.

[2022.] **Th. Grieben** in Berlin erbittet Proben von Maculatur in kl. und gr. 8.

[2023.] **Rud. Petrenz** in Neu-Ruppin sucht und bittet die betreffenden Herren Verleger um gefl. Zusendung von Werken über die Verbreitung und Lagerung der Braunkohle in Preußen (vorzugsweise in d. Mark Brandenburg), welche nach 1853 erschienen sind.

[2024.] Denjenigen Herren Gehilfen, welche Stellen in Oesterreich zu erhalten wünschen, werden solche nachgewiesen und vermittelt durch

Wien, 24. Januar 1859.

Ferd. Andriessen.

pr. Adv. Carl Gerold's Sohn Verlag.